

Dieser Wimpern dunkles Band,
Diese schöne, zarte Hand,
Die Gestalt, dahin gegossen,
Zeiget nur des Schlafes Land.

Aber nein! in Gott ergeben,
Drückend an die schöne Brust
Noch das Kreuz, schied sie vom Leben; —
Ruft sie nicht zurück zum Streben
Gegen schnöde Erden-Lust:
Denn sie hat den Sieg errungen,
Und die harte Geißel ruht,
Die mit hohem Kämpfer-Muth
Sie zur Büßung hat geschwungen,
Bis, gleich Rosen, floß ihr Blut.

Ha! dort oben in den Strahlen
Jubelt schon der Engel Chor,
Ruft sie von den Trauermahlen,
Von den Leiden, von den Qualen
Zu der Wonne hoch empor.
Denn ob Eines, der verloren
Und der wieder Christo nach,
Sey er auch noch arm und schwach,
Sich den Weg zum Heil erkoren,
Ist dort Freude tausendfach.

Theodor Hell.
